

L01140 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 4. 7. 1901

,Herrn Dr. RICHARD BEER-HOFMANN  
PÖRTSCHACH  
AM WÖRTERSEE  
VILLA ARNSTEIN

5 ,St. ANTON A (ARLBERG)  
4. 7. 901.

mein lieber Richard, ich war zuerst 14 Tage in Salzburg, oesterr Hof, mit ihr, es war  
fehr schön. Dann 2 Tage Innsbruck (dafs ich Schönberg aufgesucht habe, wissen  
Sie), dañ fuhren wir nach LANDECK, wo ihre Schwester kam, und nun find wir  
10 in ST. ANTON – ich habe ein "fehr behagliches" Zimmer zu 60 Kreuzer in einem  
Privat haus, und es wäre fehr nett, wen̄ nicht das Wetter elend wäre. Wie lang ich  
hier bleibe, kañ ich natürlich "nicht" sagen (daher bitte ich um Nachricht nach  
Wien) wahrscheinlich fahre ich von hier aus in die Schweiz. Anfang August soll  
ich dort Mama treffen (FLIMS von REICHENAU – (CHUR – THAM) aus 3 Stunden) auf  
15 etwa ,8 Tage. Der WÖRTERsee fiel ins Waffer, weil Scharlach Gerüchte umgingen,  
und überdies wollte Mama nicht zu PUNDSCHU, weil ich nicht wußte, auf wie lang  
ich hingehn würde. Nun bin ich so weit von dort, dſs ich Sie heuer im Sommer  
kaum sehn werde, wen̄ Sie nicht mir, RESP. mir und „Paul Goldmann (von dem ich  
übrigens noch keine bestimte Nachricht habe) irgendwie entgegenkommen.  
20 Haben Sie schon irgendwelche Augustpläne? Sie schreiben mir wenig, fast gar  
nichts über sich; was thun Sie? Arbeiten Sie? Wie gehts Ihrer Frau und den Kin-  
dern?  
Salten ift auf Reisen, „wie mir eine Karte von ihm flüchtig mittheilt, aus Brett-  
gründen. Ich schreibe ein 3aktiges Stück und glaube im Sommer damit und auch  
25 mit 2 Einaktern fertig zu werden. – An Hugo und Gerty faufste ich (RESP. wir) in  
Innsbruck in einem Einfännner vorüber. – Innsbruck versucht ich diesmal Tiro-  
ler „Hof. Ich warne Sie. Es ift schmierig und versNOBT. Das schönste bisher war  
natürlich HEL „L BRUNN. Heuer zum ersten Mal hab ich auch das Schloß gefehn,  
innen (nicht das »Monatschlößel«, sondern das ununterbrochene.) –  
30 Leben Sie wohl und schreiben Sie bald.

, Von Herzen Ihr

Arthur

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 4. 7. 1901 in St. Anton am Arlberg  
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 5. 7. 1901 in Pörtschach am Wörthersee

⌚ YCGL, MSS 31.  
Brief, 2 Blätter, 7 Seiten, Kuvert, 1788 Zeichen  
Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
(Umschlag)  
Versand: 1) Stempel: »St. Anton am Arlberg, 4 7 01«. 2) Stempel: »Pörtschach am See,  
5 7 01«.

✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fiedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 152–153.

<sup>23</sup> *Karte von ihm*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03314 nicht gefunden.  
<sup>25–26</sup> *Hugo ... vorüber*] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 27.6.1901.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 4. 7. 1901. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01140.html> (Stand 14. Februar 2026)